



Großer Buntspecht und Grünspecht.

## II.

### Der Specht und sonstige Baumläufer.

Laß sehen, wer machte denn die Zimmermannsarbeit?  
 „Die Spechte trotz den besten Zimmerleuten:  
 Sie behieben die Stämme, daß es eine Lust war.  
 Es schallte nicht anders, als wenn auf einer Schiffswerft  
 Gezimmert wird.“

Aristophanes.

Wir gehen durch den grasgrünen Wald und hören die Vögelein singen, aber mitten hinein in die lustige Musik, in das Pfeifen und Zwitschern, Flöten und Trillern vernehmen wir ein sonderbares Schnurren. Es klingt wie die kleine Trommel beim Waldkonzert. Vorsichtig nahen wir uns den hochstämmigen alten Bäumen, von denen der eigentümliche Schall kommt, und entdecken bald auch den eifrigen Tambour: den Grünspecht (*Picus viridis*, s. Anfangsbild rechts). Droben auf einem dürrn Ast sitzt der wunderliche Musikant, und seine bunte Uniform leuchtet im Sonnenschein. Er schimmert in prächtigem Grün, und der Oberkopf in herrlichem Scharlachrot. An der Seite des Astes hat er